

HEUTE IN DER REGION

Allendorf/Eder
Mehrgenerationenpark:
 9 - 18 Uhr geöffnet.
Gemeinde: 8.15 - 12.15,
 13 - 16 Uhr
Post: 9-12.30, 13.30-17 Uhr.
Lebenshauskapelle Osterfeld:
 9-20 Uhr Ausstellung Evi Klett.

Battenberg
Post: 9 - 18 Uhr, Edeka-Markt.
Stadt: 06452/9344-0.
Burgbergturm: tagsüber offen.
Wildgehege Dodenau: offen.
Deponie Dodenau: ab 13 Uhr,
 Tel. 01525/2827837.

Bromskirchen
Gemeinde: 8 - 12, 13 - 16 Uhr.
Post/ Dorfladen: 8 - 12.30 Uhr.
SC Bromskirchen: 18 Uhr Nordic
 Walking ab Opferwiese.

Burgwald
Gemeinde: 06451/7206-0,
 8.30 - 12, 13.30 - 15.30 Uhr.
Post Burgw.: 9 - 12, 14 - 17 Uhr.
Post Bottend.: 15-17 Uhr DGH.
DRK-Gymnastik Ernsthäusen:
 16.30-17.30 Uhr im DGH.

Frankenau
Stadt: 06455/7990.
Post: 9 - 12.30, 14 - 17.30 Uhr.

Frankenberg
Minigolf an Ederberglandhalle:
 tägl. 14-19 Uhr auf Wunsch länger,
 Tel. 0173/7344439.
Wildpark: tagsüber geöffnet.
Bürgerbüro: 06451/505-144,
 8 - 12.30, 13.30 - 16 Uhr.
Ederbergland Touristik:
 10 - 16 Uhr, 06451/717672.
DB-Bahnhofsschalter:
 9 - 12.45 und 13.15 - 16.45 Uhr,
 06451/2300800.

Zulassungsstelle: Anmeldung
 Tel. 06451/743-620.
Ortsgericht Frankenberg:
 17 - 18.30 Uhr, Rathaus.
Finanzamt: Tel. 05631/563-0
Stationäres Hospiz: 06451/
 7161610.

Ambulantes Hospiz: Tel. 0160/
 97582896 (jederzeit). 10 - 11
 Uhr, Büro, 06451/7161616.
TSV-Rehasport: 18-18.45 Uhr,
 Wigand-Gerstenberg-Schule.
Abfallentsorgungsanlage Geis-
mar: 8 - 12.30, 13.30 - 16 Uhr.
 Annahmeschluss 15.45 Uhr.
Rehasport Orthopädie Rödde-
nau: 18 Uhr Sporthalle.
DRK-Gymnastik Röddenau:
 16.15-17.15 Uhr im DGH.

Gemünden
Stadt: 06453/91230,
 8 - 12, 14 - 16 Uhr.

Haina/Kloster
Rathaus: 06456/92890-00,
 7.30 - 12, 13 - 16 Uhr.
Post Löhlbach: 8-18 Uhr, Tank-
 stelle Landau, Zur Aulisburg 4.

Hatzfeld
Stadt: 06467/912-00.
Post: 14.30 - 17.30 Uhr.

Rosenthal
Stadt: 06458/50950,
 8 - 12, 14 - 16 Uhr.



Bieten gemeinsam in Frankenberg Schulung zu Betreuungsrecht an: (von links) Susanne Wihl (Lebenshilfe), Susanne Grollius-Dechert (Treffpunkt), Dagmar Hansmeyer (Lebenshilfe) und Daniela Grimm (Lebenshilfe). FOTO: LEBENSHILFE FRANKENBERG

Was Betreuer wissen müssen

Lebenshilfe und Treffpunkt schulen Ehrenamtliche

Frankenberger Land – Zu einer kostenlosen Schulungsreihe „Einführung in das Betreuungsrecht“ laden die Betreuungsvereine der Lebenshilfe und des Treffpunktes Frankenberg ein. Das Angebot richtet sich an alle, die bereits ehrenamtlich als Betreuer tätig sind, in Zukunft eine Betreuung übernehmen wollen oder sich für das Thema rechtliche Betreuung interessieren. Ab 2023 treten Änderungen im Betreuungsrecht in Kraft, die natürlich auch erläutert werden.

An sieben Schulungsabenden wird grundlegendes Wissen zur Führung einer vom Amtsgericht eingerichteten gesetzlichen Betreuung vermittelt.

So berichten zum Beispiel die Frankenberger Amtsgeschäftsdirektorin Regine Wagner und die Rechtspflegerin Miriam Ruckenberg über die Voraussetzungen einer rechtlichen Betreuung sowie die Rechte und Pflichten des

rechtlichen Betreuers (siehe Hintergrund).

„Ziel der Schulung ist es, den ehrenamtlichen Betreuern für ihre anspruchsvolle Aufgabe Hintergrundwissen mit auf den Weg zu geben und sie mit hilfreichen Materialien und Tipps auszurüsten“, erklärt Susanne Wihl vom Betreuungsverein der Lebenshilfe. „Wir wollen den Ehrenamtlichen ihre oft unterschätzten Aufgaben möglichst erleichtern“, ergänzt Susanne Grollius-Dechert vom Betreuungsverein des Treffpunkts. Die Frauen sind für die Organisation der Schulungen verantwortlich.

Über die Schulungen möchten die Betreuungsvereine in Kontakt zu ehrenamtlichen Betreuern kommen und diese auf die Beratungs- und Unterstützungsangebote aufmerksam machen. „Weil wir als Vereinsbetreuer selbst rechtliche Betreuungen führen und über ein gutes Netzwerk an Kon-

takten verfügen, können wir die meisten Fragen rund um das Thema rechtliche Betreuung beantworten oder bei sehr speziellen Fragestellungen an die richtigen Ansprechpartner verweisen“, erläuterte Susanne Wihl.

Die Vertreterinnen der beiden Betreuungsvereine weisen auf gesetzliche Änderungen hin, die ab Januar 2023 im Betreuungsrecht gelten: Wer im Jahr 2023 zum Betreuer bestellt wird und kei-

ner als Verhinderungsbetreuer bestellt werden. Für ehrenamtliche Betreuer, die sich um Angehörige kümmern, sind diese Angebote freiwillig. Im neuen Betreuungsrecht gilt „Unterstützung vor Vertretung“, das heißt, dass nur noch Aufgaben vom gesetzlichen Vertreter zu übernehmen sind, die der Betreute nicht selbst erledigen kann. Wünsche von betreuten Personen sind verpflichtend umzusetzen – es sei denn, dass Betreute aufgrund mangelnder Einsichtsfähigkeit selbstgefährdend agieren.

Voraussetzung für die Führung einer Betreuung ist die persönliche Eignung und Zuverlässigkeit. In Zukunft werden gesetzliche Betreuer – auch Ehrenamtler – zur regelmäßigen Vorlage von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem zentralen Schuldnerverzeichnis verpflichtet werden.

nh/mab

» HINTERGRUND

Vertretung durch Betreuungsverein

nen Angehörigen betreut, muss beispielsweise eine Unterstützungsvereinbarung mit einem Betreuungsverein abschließen. Er erhält von dem Betreuungsverein Unterstützung in Form von Schulungen und Beratungen, im Fall einer längeren Abwesenheit oder Erkrankung des Betreuers kann der Betreuungs-

HINTERGRUND

Schulungstermine und Ansprechpartnerinnen in den Betreuungsvereinen

Die Termine der Schulungsmodule, die ab 20. September immer dienstags stattfinden und jeweils um 18 Uhr beginnen:

20. September, Kinderzentrum der Lebenshilfe, Friedrich-Trost-Straße 4: Voraussetzungen und gesetzliche Grundlagen, Betreuungsverfahren, -vereine und -behörden; Referentin Richter Regine Wagner.

27. September, Treffpunkt, Hainstraße 51: Geistige Behinderung: Vorstellung Vitos-Tagesstätte Haina; Friedhelm Möller (Vitos-Behindertenhilfe).

4. Oktober, Lebenshilfe-Kinderzen-

trum: Psychische Erkrankungen. Referentin: Dr. Regina Dabew, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

11. Oktober, Treffpunkt, Hainstraße 51: Vorstellung Integrationsfachdienst, Referentin: Anja Vogt (Sozialpädagogin)

18. Oktober, Kinderzentrum der Lebenshilfe, Friedrich-Trost-Straße 4: Rechte und Pflichten des Betreuers, Aufgabenkreise, Geschäftsfähigkeit, Genehmigungspflichten, Referentin: Rechtspflegerin Miriam Ruckenberg.

1. November, Treffpunkt, Hainstraße 51: Vorsorgevollmacht, Referentin Ka-

tharina Tils (Rechtsanwältin).

8. November, Lebenshilfe- Kinderzentrum: Abschlussveranstaltung mit praktischen Fällen, Austausch und Zertifikaterteilung, Referentinnen: Susanne Grollius-Dechert und Susanne Wihl (Mitarbeiterinnen der ausrichtenden Betreuungsvereine).

Anmeldung: Zur Planung bitten die Betreuungsvereine um telefonische Anmeldung. Lebenshilfe-Betreuungsverein: Tel. 0 64 51/40 85 387 (Susanne Wihl), Treffpunkt-Betreuungsverein: Tel. 0 64 51/72 43 0 (Susanne Grollius-Dechert).

nh/mab

WIR GRATULIEREN

Allendorf/Eder
Allendorf/Eder – Barbara Wiegand, Drosselweg 12, 70 Jahre.

Burgwald
Birkenbringhausen – Giuseppe Longo, Krautgartenstraße 2, 70 Jahre.

Frankenberg
Frankenberg – Walter Theimer, Finsterbachweg 4, 90 Jahre. Ingeborg Freitag, Im Ortsgrund 38, 80 Jahre.

Haina/Kloster
Löhlbach – Kurt Losekamm, Burschheckenweg 27, 80 Jahre.

Hatzfeld
Reddighausen – Karl Heinz Hauers, Am Weinberg 11, 75 Jahre.

SCHWIMMBÄDER

Frankenberg: 9 - 19 Uhr.
Gemünden: 9 -19.30 Uhr.
Marienhagen: 14 - 18 Uhr.
Öffnungszeiten können sich witterungsbedingt ändern.

APOTHEKEN

Notdienst haben:

Frankenberg – Rathaus Apotheke, Stapenhorstraße 12, 06451/1825.

Rauschenberg – Adler Apotheke, Alshäuserstr. 2, 06425/308.

Korbach – Eisenberg-Apotheke, Flechtendorfer Straße 3a, 05631/4021.

Bad Wildungen – Stern-Apotheke, Brunnenstraße 71, 05621/3970.

apothekenkammer.de oder
 01801/555779317.

FÜR ALLE FÄLLE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Telefon 116 117

Zahnärztliche Bereitschaft:
 Tel. 01805 607011 kzv.de

Polizei: Telefon/Fax 110

Feuerwehr: Telefon/Fax 112

Notarzt/Rettungsdienst: 112

Krankentransport:
 Telefon 05631/19222

KRANKENHÄUSER

Frankenberg 06451/55-0

Korbach 05631/569-0

Bad Wildungen 05621/795-0

Bad Arolsen 05691/800-0

Volkmarzen 05693/680-0

FRAUENHAUS

Bad Wildungen 05621/3095

TIERSCHUTZ

Tierheim 06451/6309

TELEFONSELSORGE

Evangelisch 0800/1110111

Katholisch 0800/1110222

Beide Anrufe sind kostenfrei!

CORONA-BÜRGERTESTS

landkreis-waldeck-franken-berg.de/kostenlostesten

Diese Woche im HNA-ePaper:

Eine Ausgabe des Magazins BARBARA

Jeden Samstag neu: Lesen Sie gratis eine digitale Zeitschrift aus dem Hause Gruner und Jahr im HNA-ePaper, Bereich Magazine. So wird das Wochenende noch schöner!



Jede Woche ein neues Magazin:

in der HNA-ePaper-App oder auf www.meinehna.de

GRATIS
 für HNA-
 Abonnenten
 (Mo. – Sa.)

